

Pressemitteilung – Düsseldorf, 10. März 2015

## Anti-Judaismus

**David Nirenberg über ein Feindbild in der Geschichte des westlichen Denkens | Neuerscheinung in der Reihe „Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung“**

„Eine Geistesgeschichte der westlichen Zivilisation aus einer eigentümlichen, aber erschreckend aufschlussreichen Perspektive...Brillant, faszinierend und zutiefst bedrückend.“ (Michael Walzer, *The New York Review of Books*)

Von den Alten Ägyptern wurden sie als Fremde verachtet, von den frühen Christen und Muslimen als Feinde der von Jesus oder Mohammed verkündeten Wahrheit betrachtet, von Voltaire mit Aberglauben, von Kant mit selbstverschuldeter Unmündigkeit, von Marx mit Privateigentum verbunden – immer wieder waren Juden (und nicht nur sie ) Opfer eines Anti-Judaismus. Dass diese Distanzierung vom Judentum keine bloße irrationale Abweichung vom westlichen Denkweg ist, sondern sich hier ein roter Faden verfolgen lässt, beschreibt David Nirenberg anhand zahlreicher Belege von der Antike bis heute in seiner Untersuchung „Anti-Judaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens“. Das Buch erscheint am 11. März 2015 in der Reihe „Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung“.

**David Nirenberg**, geb. 1964, lehrt als *Deborah R. and Edgar D. Jannotta Professor of Social Thought, Medieval History, and Middle East Studies* an der *University of Chicago* und ist *Dean* der dortigen *Social Sciences Division*. Die **Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung** wurde von der Gerda Henkel Stiftung gemeinsam mit dem Verlag C.H.Beck gegründet. In der Reihe sind u.a. erschienen: Hermann Parzinger: „Die Frühen Völker Eurasiens“ (2006), Jürgen Osterhammel: „Die Verwandlung der Welt“ (2009) und Friedrich Lenger: "Metropolen der Moderne" (2013).

**David Nirenberg: Anti-Judaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens, Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung, aus dem Englischen von Martin Richter, 2015**

**394 Seiten, gebunden, € 21,95[D] / € 22,60[A]**

Gerne senden wir Ihnen ein Rezensionsexemplar zu. Kontakt:  
Verlag C.H.Beck München, Presse und Lizenzen, Katrin Dähn,  
Tel. 089/3 81 89-315/-405, E-Mail: [Katrin.Daehn@beck.de](mailto:Katrin.Daehn@beck.de), [www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)

Gerda Henkel Stiftung, Pressestelle, Dr. Sybille Wüstemann,  
Tel. 0211/93 65 24-0, E-Mail: [wuestemann@gerda-henkel-stiftung.de](mailto:wuestemann@gerda-henkel-stiftung.de),  
[www.gerda-henkel-stiftung.de](http://www.gerda-henkel-stiftung.de)